

GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH i.L.
Greppinerstr. 25
06766 Bitterfeld-Wolfen

Datenschutzinformation bezüglich der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der im Vergabeverfahren erforderlichen Daten

Im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nur zum Zweck der Durchführung des Verfahrens. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs.1 S.1 b), c), e) und f) DSGVO. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, soweit es zur Durchführung der Vergabe erforderlich ist. Eine darüber hinaus gehende Weitergabe erfolgt nicht ohne Ihre Einwilligung. Nach Abschluss des Verfahrens werden Ihre Daten gelöscht, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen.

Weitere Informationen zum Umgang der GSA mit Ihren personenbezogenen Daten erhalten Sie in den beigefügten Informationen zu Datenverarbeitungen für Bewerber/Bieter.

Hiermit wird bestätigt, dass die Datenschutzinformation zur Kenntnis genommen wurde.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Liquidator:
Norbert Bogendörfer

Sitz der Gesellschaft: Bitterfeld
Registergericht: Stendal
Registernummer: HRB 10 89 73
Steuer-Nr.: 102/108/12119
USt-IdNr.: DE 232999240

Deutsche Bank AG
IBAN: DE97 8107 0000 0141 3616 00
BIC Code: DEUTDE8MXXX

Allgemeine Informationen zu Datenverarbeitungen für Bewerber/Bieter

Verantwortliche Stelle: GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH i.L.
 Greppinerstr. 25
 06766 Bitterfeld-Wolfen
 Tel.: 03494-6656-100
 Fax.: 03494-6656-104
 E-Mail: info@gsa-grundstuecksfonds.de

Datenschutzbeauftragter: Unternehmensberatung für Datenschutz und
 Datensicherheit
 Frau Saskia Pohle
 Seeweg 6
 04356 Leipzig
 Tel.: +49 (0) 176 234 20 890
 E-Mail: datenschutz@mdse.de

1. Zweckbestimmung der Datenerhebung, -verarbeitung oder – nutzung

Hauptzweck ist die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von Daten (Kontaktdaten, Lebenslauf), welche für die Vergabe bzgl. der Auswertung der Angebote erforderlich sind sowie - für den Fall, dass ein Vertrag geschlossen wird – zur Vertragsdurchführung.

2. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist der Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b), c), e) und f) DSGVO. Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist erforderlich, um das Vergabeverfahren durchzuführen und somit das wirtschaftlichste Angebot zu ermitteln.

3. Empfänger oder Kategorien von Empfänger, denen die Daten mitgeteilt werden

Grundsätzlich werden keine personenbezogenen Daten der Bewerber/Bieter an Dritte weitergegeben, es sei denn, eine Weitergabe ist aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder zur Auftragserfüllung zwingend erforderlich. Eine Weitergabe der personenbezogenen Daten wird an die Gemeinde Sülzetal, an das in das Vergabeverfahren eingebundene Planungsbüro und an die juristische Begleitung des Vergabeverfahrens erfolgen. Die Gemeinde Sülzetal ist bau- und planungsrechtlich in die Maßnahme integriert.

Sofern eine gesetzliche Verpflichtung besteht, wie zum Beispiel zur Einholung von Gewerbezentralregistrauskünften beim Bundesamt für Justiz, bei einem Vergabenachprüfungsverfahren vor den Vergabekammern oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen, wird eine Weitergabe von personenbezogenen Daten erfolgen.

4. Datenübermittlung in Drittstaaten

Eine Übermittlung der Daten an Staaten außerhalb der EU bzw. EWR (Drittstaaten) wird nicht erfolgen.

5. Aufbewahrungsdauer personenbezogener Daten

Grundsätzlich werden die personenbezogenen Daten nur solange aufbewahrt, wie es die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erfordern und die Daten zur Erfüllung unserer Aufgaben und Wahrung unserer berechtigten Interessen notwendig sind.

Aufbewahrungsdauer bzw. die Löschfristen von Bewerberdaten/Bieterdaten hängen von der Datenart ab. Eine Auflistung der verarbeiteten Datenkategorien und Datenarten werden in einem elektronischen Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten gem. Art. 30 DSGVO geführt.

Daten, die zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt werden, werden gem. Artikel 17 Absatz 3 Buchstabe e) DSGVO nicht gelöscht.

6. Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung

Es bestehen folgende Rechte als Betroffener nach der Datenschutzgrundverordnung.

Gemäß Art. 15 DSGVO hat die betroffene Person ein Auskunftsrecht in Bezug auf die personenbezogenen Daten gegenüber dem Verantwortlichen, das Recht auf Berichtigung gemäß Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Art. 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG.

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, haben Sie das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und Sie haben das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch uns zu übermitteln, wenn die weiteren Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO vorliegen.

Bitte wenden Sie sich zur Wahrnehmung Ihrer Datenschutzrechte an den Verantwortlichen unter o.g. Kontaktdaten.

7. Bereitstellung personenbezogener Daten

Zur Auftragserfüllung ist der Bewerber/Bieter verpflichtet personenbezogene Daten in dem Umfang zur Verfügung zu stellen wie es für die Auftragserfüllung notwendig ist.

Für jede darüber hinausgehende Nutzung der personenbezogenen Daten und die Erhebung zusätzlicher Informationen bedarf es regelmäßig der Einwilligung des Bewerbers/Bieters. Eine solche Einwilligung kann freiwillig erteilt werden.

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.

8. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Es besteht das Recht die Datenschutzaufsichtsbehörde anzurufen und dort Informationen über ihre Rechte aufgrund des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und sonstiger Vorschriften über den Datenschutz, einschließlich der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), zu erfahren. Darüber hinaus ist die Aufsichtsbehörde Anlaufstelle für Beschwerden bei der Verarbeitung personenbezogener Daten.

Zuständige Aufsichtsbehörde für Sachsen-Anhalt:

Landesbeauftragter für Datenschutz

Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle und Besucheradresse:

Leiterstraße 9, 39104 Magdeburg

Postadresse: Postfach 1947, 39009 Magdeburg

Telefon: 0391/818030

freecall: 0800 91 53190 (Festnetz der DTAG (Deutsche Telekom AG))

Fax: 0391/81803-33

Email: poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de